ERICH &
SCHMITTE
ENTSCHEIDEND IS AM BECKENRAND
EINE PRODUKTION VON CORSO FILM IN CO-PRODUKTION MIT ZDF · 3SAT
GEFÖRDERT VON DER FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW UND DER FFA
KAMERA STEFAN EISENBURGER · ELÍ ROLAND SACHS TON STEFAN EISENBURGER · ROBERT KEILBAR · MICHAEL ARENS
MONTAGE CARINA MERGENS MUSIK JÖRG FOLLERT SOUNDDESIGN & MISCHUNG ROBERT KEILBAR FARBKORREKTUR FELIX HÜSKENS
PRODUKTIONSLEITUNG FLORIAN-MALTE FIMPEL REDAKTION DANIEL SCHÖSSLER PRODUZENTEN ERIK WINKER · MARTIN ROELLY
BUCH & REGIE STEFAN EISENBURGER MIT UNTERSTÜTZUNG VON HANNAH DÖRR · JANINA JUNG · CARINA MERGENS
CORSO FILM
ZDF
3sat
Film und Medien Stiftung NRW
FFA
FARBKULT

ERICH & SCHMITTE

ENTSCHEIDEND IS AM BECKENRAND

PRESSEHEFT

Deutchland, 2018 · Sprache: deutsch · Laufzeit: 80 min

Eine Produktionvon CORSO Film
in Co-Produktion mit ZDF/3Sat
gefördert von der Film- und Medienstiftung NRW und der Filmförderungsanstalt

EIN LAKONISCHER FILM ÜBER FREUNDSCHAFT, DEN TOD UND DAS GANZ NORMALE LEBEN.

SYNOPSIS

Der Essener Filmemacher Stefan Eisenburger, selbst lange Schwimmer im Verein SC Aegir 1908, portraitiert in seinem Film „Erich und Schmitte“ die beiden Seniorenschwimmer Erich Liesner (86) und Hans-Jürgen Schmidt (68).

Ein klassischer „Heimatfilm“, angesiedelt im Essener Pott, einem Milieu mit Schnauze und Humor. Er begleitet die beiden im Alltag, bei Wettkämpfen und dabei, wie sie sich gemeinsam im Trainingscamp in Teneriffa ein Zimmer teilen und sich auf den bevorstehenden Wettkampf in London vorbereiten. Der Film erzählt von einer Männerfreundschaft, von Beschwerden des Alters, von Gemeinschaft und auch ein wenig von sportlichem Erfolg. Getragen wird das Leben der Essener von Humor und einer gehörigen Portion „Weiter geht’s“!

Als der Filmemacher bei einem Unfall tödlich verunglückt, verlieren beide Protagonisten einen Freund, und ihre humorvolle Art, das Leben zu betrachten, wird auf die Probe gestellt. Drei befreundete Filmemacherinnen übernehmen das Projekt und erzählen die Geschichte zu Ende.
Ein lakonischer Film über Freundschaft, den Tod und das ganz normale Leben.

KURZSYNOPSIS

Stefan Eisenburger portraitiert die beiden Seniorenschwimmer Erich Liesner (86) und Hans-Jürgen Schmidt (68) aus Essen. Sein Film erzählt von einer Männerfreundschaft, Beschwerden des Alters, von Gemeinschaft und sportlichem Erfolg.

Als der Filmemacher bei einem Unfall tödlich verunglückt, verlieren beide Protagonisten einen Freund, und ihre humorvolle Art, das Leben zu betrachten, wird auf die Probe gestellt. Drei befreundete Filmemacherinnen übernehmen das Projekt und erzählen die Geschichte zu Ende. Ein lakonischer Film über Freundschaft, den Tod und das ganz normale Leben.

REGIESTATEMENT

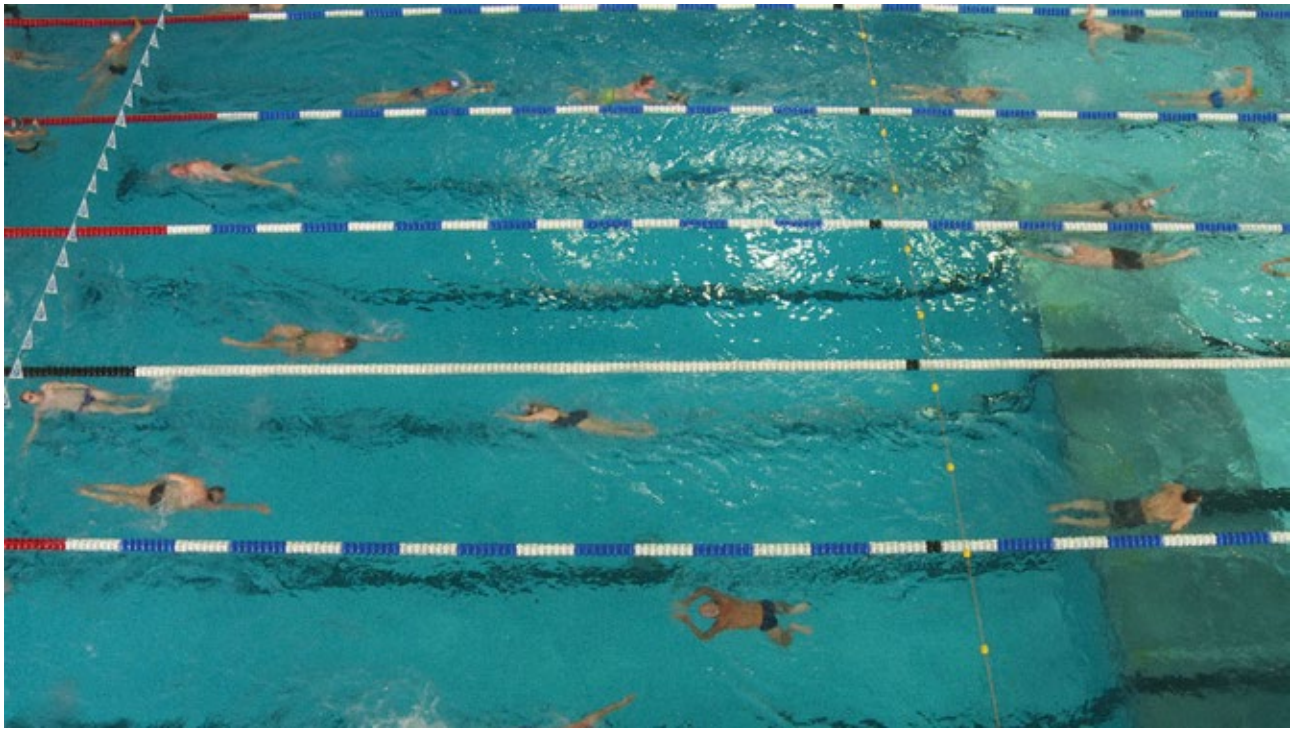
„Wollt ihr den Film zu Ende bringen?“ Diese Frage stand nach dem Tode Stefans im Raum. Ein Wunsch, geäußert von Freunden, Familie und nicht zuletzt Kollegen.

Wir fanden uns zusammen, um das Angefangene zu beenden. Mit den Produzenten Erik Winker und Martin Roelly (CORSO Film) und dem Redakteur Daniel Schössler (ZDF/3sat) schien das Unmögliche machbar.

Wie wird man einem verstorbenen Freund gerecht? Kann man ihm gerecht werden?

Nicht nur die Liebe zu Stefan und der Wunsch, das unvollendete Werk zu vollenden – eine Arbeit, die er mit seinem Diplomfilm 2014 begann – sondern vor allem auch die tiefe Zuneigung zu den beiden Protagonisten Erich und Schmitte halfen uns dabei, den Film fertigzustellen. Ihnen zuzuschauen, wie sie sich ihrem Alter und dem Leben mit Humor stellen, ließ uns unzählige Male im Schneideraum herzhaft lachen.
Für uns ist es ein Film über Freundschaft, den Tod und das normale, besondere Leben.

Hannah Dörr, Janina Jung und Carina Mergens



STEFAN EISENBURGER †

Geboren 1979 in Essen.
Studium an der Kunsthochschule für Medien Köln von 2011 bis 2015.

Neben zahlreichen narrativen, dokumentarischen und experimentellen Kameraarbeiten realisierte er während des Studiums auch eigene Dokumentarfilme. Mit dem mittellangen Dokumentarfilm „Entscheidend is am Beckenrand“ schloss er 2015 sein Studium an der KHM ab. Nach dem Studium setzte er diese Langzeitbeobachtung im Essener Schwimmverein fort und bereitete gemeinsam mit der Kölner Produktionsfirma CORSO Film einen abendfüllenden Dokumentarfilm über zwei Seniorenschwimmer aus dem Ruhrgebiet vor. Im September 2016 kam Stefan Eisenburger auf Mallorca bei einem Badeunfall ums Leben.

FILMOGRAPHIE
(in Auszügen)

2014/2015
· **Warten auf Dulcinea**
Kurzfilm / Kamera / Regie: Hannah Dörr
· **Entscheidend is am Beckenrand**
Dokumentarfilm / 61 Min. / Regie
· **Erinnerungen**
Kurzfilm / 9 Min. / Kamera / Regie: Hannah Dörr

2013
· **Heimwärts mit Heinz Strunk**
Reportage / 30 min. / Kamera / Regie: Robert Windisch
· **Gegenseitig**
Kurzfilm / 20 Min. / Kamera / Regie: Benjamin Moreno
· **Tank & Rast**
Werbefilm / 0:15 Min. / Kamera / Regie: Dagmar Jordan

2012
· **Silvester mit Willi & Lotti**
Dokumentarfilm / 13 Min. / Regie: Stefan Eisenburger
· **mehr**
Short / 5 Min. / Kamera / Regie: Elke Brugger
· **To be a B - Girl** (WDR)
Dokumentarfilm / 20 min. / Kamera / Regie: Yasmin Angel

AUSWAHL AN FESTIVALS
(Regie + Kamera)

- Stranger than Fiction #18, 2016
- kurzundschön (WDR) // Nominierung Kategorie „Kurzspielfilm“ 2015
- International Film & Video Festival Athens, Ohio 2015
- Bamberger Kurzfilmtage 2015
- European Short Film Festival, MIT Massachusetts 2014
- TIFF Kids International Film Festival, Toronto 2014
- Short Film Corner Festival de Cannes 2013
- DOK. Fest München 2013

CARINA MERGENS

Geboren 1977 in Trier.
1997 bis 2000 Ausbildung zur Mediengestalterin Bild und Ton mit Schwerpunkt Schnitt. 2001 bis 2002 Weiterbildungsprogramm Filmschnitt an der ifs Internationale Filmschule Köln. 2007 bis 2008 Postgraduate Diploma „Documentary Filmmaking“ am Victorian College of the Arts, Melbourne, Australien. 2015 Bild Kunst Schnittpreis Dokumentarfilm für „Am Kölnberg“.

FILMOGRAPHIE
(Auswahl)

2014
· **Am Kölnberg**
Kino- Dokumentarfilm 85 min
Regie: Laurentia Genske und Robin Humboldt

2015
· **Trapped by Law**
Kino-Dokumentarfilm 83 min
Regie: Sami Mustafa

2016
· **UltrAslan**
Kino-Dokumentarfilm 80 min
Regie: Ümit Uludag

2017
· **Global Family**
Kino-Dokumentarfilm 80 min
(zusammen mit Nicole Kortlüke)
Regie: Andreas Köhler, Melanie Andernach
· **Erich und Schmitte**
Kino Dokumentarfilm 79 min
Regie: Stefan Eisenburger

JANINA JUNG

geb. 1977 in Dillenburg
2010 - 2013 postgraduales Studium an der KHM Köln, Diplom

FILMOGRAPHIE
(Auswahl)

2012 **Bouchbennersch Otto** /
vom Umgang mit Andresartigkeit
2013 **Wo der Wind so kalt weht**
2016 **Einer bleibt zurück**

HANNAH DÖRR

Hannah Dörr, 1990, arbeitet als Filmemacherin und Videokünstlerin für Theater. Studium der „Experimentellen Videokunst“ an der UDK Berlin und „Film“ an der KHM Köln. Eigene Videoarbeiten wurden u.a. Schauspiel Stuttgart, HAU 1, Volksbühne Berlin gezeigt. Ihre Kurzfilme liefen u.a. im WDR und internationalen Festivals. Sie kuratiert seit 2014 das Theatralfilm-Festival in Köln. 2016 erhält sie den Förderpreis des Landes NRW für junge Künstlerin*innen im Bereich Film und wird Geschäftsführerin der ÖFilmproduktion.

FILMOGRAPHIE
(Auswahl)

2017
· **MIDAS oder die schwarze Leinwand**
nach dem Theaterstück von Friedrich Dürrenmatt / Kurzfilm / 17min / HD / ÖFilm/ mit: Georg Friedrich, Lars Rudolph, Johannes Benecke u.a.
· **Die Puppe lebt**
Kurzfilm / 10min / KHM / mit: Magda Lena Schlott, Sean McDonagh, Omid Tabari, André Hegner, Julia Gräfner

2016
· **Warten auf Dulcinea**
Kurzfilm / 23min / HD / KHM/ mit: Julian Bisesi, Fanny Dehnkamp, Clara-Marie Pazzini

2015
· **Erinnerungen**
Kurzfilm / 9min / KHM / HD / mit Clara-Marie Pazzini, Fanny Dehnkamp, Torsten-Peter Schnick

2014
· **B 0.02**
Kurzfilm / 6min / KHM / 16mm / mit: Sophie Maintigneux

STAB

Buch und Regie	Stefan Eisenburger
mit Unterstützung von	Hannah Dörr Janina Jung Carina Mergens
Kamera	Stefan Eisenburger
Ton	Stefan Eisenburger Michael Arens Dennis Budda
Buchmitarbeit Zusatzdreh	Stefan Höh Undine Siepker
Regie Zusatzdreh	Hannah Dörr Janina Jung
Kamera Zusatzdreh	Eli Roland Sachs
Ton Zusatzdreh	Robert Keilbar
Montage	Carina Mergens
Musik	Jörg Follert
Sound Design und Mischung	Robert Keilbar
Bildpostproduktion	Farbkult Köln Erhard Giesen Frank Hammer
Farbkorrektur	Felix Hüsken
Schnittassistenz	Raùl Zropf
Grafik	Thomas Schmidl
Equipment	Dokomotive, Stefan Eisenburger
Übersetzungen / Untertitel	textimbild Köln
Rechtsberatung	Christian Füllgraf
Versicherungen	Frank Hübner Consulting
Steuerberatung	Herbert Naher
Buchhaltung	Rebecca Keidel
Filmgeschäftsführung	Bernhard Rand
Produktionsleitung	Florian Fimpel
Redaktion	Daniel Schössler, ZDF/3sat
Produzenten	Erik Winker und Martin Roelly CORSO Film- und Fernsehproduktion

CORSO FILM

Die Anfänge von CORSO Film gehen zurück ins Jahr 2008, als Erik Winker, Martin Roelly und Andeas Brauer die Produktionsfirma HUPE Film in Köln gründeten. Die Produktionen der Firma sind seither erfolgreich im Kino und auf Festivals zu sehen, so z.B. „Work Hard Play Hard“ von Carmen Losmann (FIPRESCI Preis DOK Leipzig, Preis der ökumenischen Jury DOK Leipzig, Grimme Preis u.v.a.), „Die mit dem Bauch tanzen“ von Carolin Genreith (Berlinale, Publikumspreis Festival des deutschen Films Ludwigshafen), „Fighter“ von Susanne Binninger („Gedankenaufschluss“-Preis DOK Leipzig, Deutscher Kamerapreis, Vorauswahl Deutscher Filmpreis) oder „Happy“ von Carolin Genreith (Deutscher Wettbewerb DOK Leipzig, Publikumspreis Duisburger Filmwoche, Dokumentarfilmpreis Filmfestival Bozen, Vorauswahl Deutscher Filmpreis) sowie internationale Co-Produktionen wie „A Woman Captured“ von Bernadett Tuza-Ritter (Sundance Film Festival, Hauptwettbewerb IDFA) „15 Corners of the World“ von Zuzanna Solakiewicz (Preis der Semaine de la Critique Locarno, Internationaler Wettbewerb DOK Leipzig) oder „Aida´s Secrets“ von Alon Schwarz (Hot Docs Toronto, Publikumspreis Doc Aviv). Seit August 2016 wird die Firma von Martin Roelly und Erik Winker unter dem neuen Namen CORSO Film fortgeführt. Im Dezember 2017 erfolgte die Eröffnung eines neuen Standorts in Stuttgart unter der Leitung von Ümit Uludag.

INFOS

Länge:	80 min
Bildformat:	1:1,85
Audio:	Dolby 5.1
Sprache:	deutsch, englische UT
Produktion:	Corsofilm
Förderungen:	Film-& Medienstiftung NRW FFA
Sender:	ZDF / 3sat

KONTAKT

CORSO Film- und Fernsehproduktion

Antwerpener Str. 14
D 50672 Köln

T +49·221·205 33 700
corso@corsofilm.de

CORSO FILM